

Judoka des TSV Wietzen mit Challenge

WIETZEN. Schon über ein Jahr kein Training, die Fitness wandert in Richtung null und Selbstdisziplin ist nicht jedermanns Sache. Dem wollten die Judoka des TSV Wietzen entgegenwirken. Es müsse doch etwas geben, was alle spartenübergreifend machen können, was Spaß macht, coronagerecht ist und sogar Wettkampfcharakter hat, dachten sich die TSV-Sportler. Was lag näher, als eine WhatsApp-Gruppe einzurichten und eine Liegestütz-Challenge zu initiieren. Trainer Hartmut Grulke legte zweimal wöchentlich vor und zwölf Teilnehmer legten nach, plus einer Wiederholung. Mit 20 Wiederholungen angefangen schraubte man sich langsam nach oben. Bei 40 Liegestützen waren nur noch sieben Teilnehmer im Rennen. Ab 75 waren es nur noch drei. Jetzt konnten die Verbliebenen einen Rekordversuch wagen. Thomas Schmidt aus Steimbke schaffte 99 Liegestütz. Auf Platz zwei kam Michael Rütger aus Bötenberg mit 109. Mit beachtenswerten 128 Liegestützen macht der 63-jährige Holger Pasemann aus Dannenberg das Rennen. Das Ganze habe unheimlichen Spaß gemacht, lautete das Fazit der Judoka. *DH*